

# Solothurnisches Leimental



## Ministrantenausflug am 24. September

Endlich konnten wir unsere Reise nach Rust verwirklichen. Wir waren zwei Minis aus Rodersdorf, fünf aus Metzleren, einer aus Witterswil und dreizehn aus Hofstetten-Flüh. Mit dem Car fuhren wir um 7.30 Uhr bei Regen in Hofstetten ab. Als wir in Rust ankamen, regnete es noch leicht, doch wir hatten Glück, als wir den Eingang passierten, hörte es auf. In Gruppen eingeteilt liefen wir los in das Vergnügen. Zum Mittagessen trafen



Fotograf: Astrid Imhasly

wir uns alle in England im The Three Piglets, danach ging es wieder in den Gruppen weiter. Am Nachmittag kam sogar noch die Sonne. Um 17 Uhr trafen wir uns wieder, um nach Hause zu fahren. Bis auf einen kurzen Stau in Basel konnten wir gut zufahren und waren kurz vor 19 Uhr wieder in Hofstetten. Die Stimmung war den ganzen Tag toll, und die Ministranten haben den Tag sehr genossen. Herzlichen Dank den Kirchengemeinden. *Astrid Imhasly*

## MITTEILUNGEN

### Firmvorbereitung – Erster Themenabend «Gott»

Am Dienstag, 27. September, haben wir uns in Rodersdorf zum ersten Themenabend «Gott» getroffen. Da die Jugendlichen bei der Firmung ihr persönliches Ja zum Glauben sprechen, ist es auch wichtig, dass sie sich vorgängig mit Fragen rund um den Glauben auseinandersetzen. Einerseits sollen sie erfahren, wie die Kirche im Laufe der Jahrhunderte den Glauben formuliert hat, und andererseits sollen sie Anregungen

bekommen, darüber zu reflektieren, wer Gott für sie ist und was ihnen der Glaube an ihn bedeutet. Anhand von Fragen wie «Was glaube ich?» und «Was glaube ich (eher) nicht?» kamen wir in ein spannendes Gespräch miteinander. Das war ein guter Start, und hoffentlich sind alle motiviert, sich weiteren Themen wie «Sakramente» und «Kirche» zu stellen, denn mit dem Sakrament der Firmung wird die Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche abgeschlossen. *P. Ludwig Ziegerer*

## AGENDA

### RODERSDORF

**Mittwoch, 19. Oktober**  
9.00 Eucharistiefeier

### HOFSTETTEN-FLÜH

**Samstag, 15. Oktober**  
18.00 Eucharistiefeier mit Dreissigstem, St.-Nikolaus-Saal, Pfarreizentrum

**Sonntag, 16. Oktober**  
10.00 Gottesdienst zu Ökumenische Sonntage, ökumenische Kirche Flüh

**Dienstag, 18. Oktober**  
18.15 Rosenkranzgebet, anschliessend

19.00 Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, St.-Nikolaus-Saal, Pfarreizentrum

**Mittwoch, 19. Oktober**  
19.00 Bibliolog, lebendige Begegnung mit der Bibel für alle, ökumenische Kirche Flüh

### WITTERSWIL-BÄTTWIL

**Montag, 10. Oktober**  
17.30 Rosenkranzgebet in Bättwil

**Montag, 17. Oktober**  
17.30 Rosenkranzgebet in Bättwil

**Donnerstag, 20. Oktober**  
17.00 Stille Anbetung, anschliessend

### Bibliolog – lebendige Begegnung mit der Bibel für alle

Mittwoch, 19. Oktober, 19 bis 21.30 Uhr in der ökumenischen Kirche Flüh  
Bibliolog ist ein spannendes Angebot für alle, die sich schon einmal gefragt haben, was man mit so alten Texten, wie sie in der Bibel stehen, anfangen soll.

Die Methode macht es möglich, sich ohne jegliche Vorkenntnisse vom Text ansprechen zu lassen und spontan darauf zu reagieren. So gewinnen die Texte an Aktualität und berühren.

*Doch was ist das nun eigentlich: Bibliolog?*

Eva Schelker wird uns an diesem Abend zunächst in die Zusammenhänge eines Bibeltextes einführen und ihn anschliessend vorlesen. Danach sind Sie eingeladen, sich mit einer bestimmten Figur aus dem Text zu identifizieren und sich gedanklich in diese hineinzuversetzen.

Wer mag, darf in der Rolle dieser Figur auf Impulse der Leiterin antworten. Dadurch, dass die unterschiedlichsten persönlichen Reaktionen der Teilnehmenden quasi die «Zwischenräume» des Textes auffüllen, entsteht eine Fülle an Interpretationen und Verständnismöglichkeiten. Niemand muss etwas sagen, die stille Teilnahme am Bibliolog ist ebenso möglich.

Eingebettet ist der Bibliolog in eine Liturgie mit Taizéliedern und Gebet. Im Anschluss an den Bibliolog besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Interessiert? Wenn Sie Bibliolog kennenlernen möchten, so laden wir Sie alle (ganz gleich ob katholisch, reformiert oder konfessionslos) herzlich zum Mitmachen ein! Wir freuen uns auf Sie! *Ihr Pastoralraumrat*

## Rodersdorf

### Restaurierung Kreuzwegstationen

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass die Stationen am Kreuzweg von Rodersdorf nach Mariastein in neuem Glanz erstrahlen?

Diesen Frühling wurden alle 15 Stationen von einem Steinhauer fachmännisch restauriert. Sämtliche Wegkreuze wurden gereinigt, alle Roststellen ausgebessert, wo nötig die Fugen ersetzt und, wo möglich, die schief stehenden Sockel gerichtet. Die Metallkreuze inklusive der Schilder wurden durch einen Kunstschaffenden farblich neu gefasst und die römischen Zahlen auf den Schildern mit goldiger Folie ersetzt.



Wenn Sie mögen, schauen Sie selbst, der Herbst bietet sich für einen Waldspaziergang geradezu an.

### Friedhofskreuz vor der Pfarrkirche

Auch das Steinkreuz auf dem Friedhof vor unserer Kirche wird restauriert. Aus diesem Grund fehlt das Kreuz für die nächsten Wochen und steht nicht mehr am gewohnten Platz. Ab Mitte November sollten die Arbeiten daran abgeschlossen sein und wir uns an einem aufgefrischten Kreuz erfreuen dürfen.

### Herzlichen Dank für Ihre Spenden im August und September

Für Anschaffungen in der Kirche	84.35
Für die Caritas Schweiz	48.20
Für DaN Basel	160.—
Kerzenopfer im August	87.45
Kerzenopfer im September	80.20

*Das Wenige, das man in Liebe teilt, wird niemals aufgebraucht. Es wird zu einem Vorrat an Leben und Glück. Das gilt auch für unsere Almosen, ob klein oder gross, die wir freudig und ohne viel Aufhebens geben.* *Papst Franziskus*

## Hofstetten-Flüh



### Rückblick JuBla-Sommerlager

Als die 18 Kinder, die dieses Jahr an unserem Zeltlager teilnahmen, ins Detektivcamp einrückten, wussten sie noch nicht, was alles auf sie zukommen würde ... Die Detektive fanden heraus: Bösewichte zerstörten eine Maschine, weshalb nun die Feiertage verrücktspielen! Jeden Tag besuchte uns ein anderer Feiertag. Die Kinder mussten gegen die Bösewichte kämpfen, die Maschine finden und sie reparieren, um dieses Chaos zu beenden. In den zwei Wochen, die wir auf einer Wiese in Hergiswil bei Willisau (LU) verbrachten, erlebten die Kids unglaublich viel. Sport, Action, Wanderungen und Kämpfe gegen Bösewichte standen auf dem Programm, ebenso wie ruhigere Spiele, sich kreativ ausleben, bauen und werkeln, der Lagergottesdienst und noch vieles mehr. In den täglichen Ämtli trug jedes Kind seinen Teil dazu bei, dass der Lageralltag rund ablaufen konnte.

Sophie Dreier, Jubla-Leiterin

### Dreissigster

Samstag, 15. Oktober, 19 Uhr, St.-Nikolaus-Saal, Pfarreizentrum, Dreissigster für Yvonne Schumacher-Hermann.

### Ökumenische Sonntage

Freundschaftsgottesdienst, Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr, ökumenische Kirche Flüh. Bevor die Reformierten im Solothurnischen Leimental eine eigene Gemeinde gründeten, gingen sie nach Biel-Benken z Predigt oder in den Konfirmandenunterricht. Daher führt die besondere Freundschaft zu unseren reformierten Nachbarn. In diesem Monat heissen wir sie bei uns in Flüh herzlich willkommen. *Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Kilian Karrer*

### Jahrzeitmessen

Dienstag, 18. Oktober, 19 Uhr, St.-Nikolaus-Saal, Pfarreizentrum. Jahrzeitmesse für Beatrix Schwyzer, Gertrud Schwyzer-Liniger, Frieda und Richard Gschwind-Leu.

### Kollekten April bis Juli

Fastenopfer 728.60  
Heiliglandopfer 62.—  
St.-Josefopfer 34.—  
Diöz. Verpfl. des Bischofs 73.90  
Renovation St.-Johannes-Kapelle 80.—  
Soloth. Studentenpatronat 36.50  
Jugend- und Erwachsenenbildung 26.—  
Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden, die wir im Namen der Pfarrei St. Nikolaus an die angegebenen Institutionen weiterleiten durften.

## Witterswil-Bättwil



### Erntedank – Sonntag, 25. September

Der Erntedankgottesdienst war wieder ein wunderschöner Anlass, welcher dazu anregte, vermehrt für die vielen wunderbaren Dinge im Leben dankbar zu sein. Die Kirche war sehr schön und aufwendig geschmückt.

Beim anschliessenden Apéro konnten wir bei gemütlichem Zusammensitzen die Eindrücke ausklingen lassen.

### Werktagsgottesdienste in Witterswil und Bättwil

Bitte beachten Sie, dass während den Herbstferien keine Werktagsgottesdienste gefeiert werden.

### Kirchenkollekten

**Juli, August und September**  
Solidaritätsfonds Mutter und Kind 21.—  
Sommerlager der JuBla 24.—  
WBZ, Reinach 85.—  
Theologische Fakultät 10.50  
Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind 60.—  
Inländische Mission 15.70  
Schweizer Berghilfe 41.50

## Metzerlen-Mariastein



### Erntedank-Gottesdienst

Ein herzliches Dankeschön den Schulkindern fürs Singen und Mitmachen im Erntedank-Gottesdienst.

### Mehr als nur ein Wort

Liebe ist ein Geheimnis. Hass ist ein Gefängnis. Liebe bietet ein Heim, in ihr ist jeder gut untergebracht. Hass ist unheimlich und macht aufenthaltslos. Liebe verbindet, und Hass zerschneidet. Liebe baut Brücken, und Hass gräbt Gräben. Liebe ist eine Mauer, die einschliesst, und eine Tür, die sich weit öffnet. Hass ist eine Mauer ohne Tür, die ausschliesst und erdrückt. Liebe ist ein Weg in ein weites Land. Hass ist eine Sackgasse, in der man schliesslich vor die Wand läuft. Sich vor Liebe vergessen, führt über sich hinaus. Sich vor Hass vergessen, zieht einen tief hinab bis unter das Tier. Liebe eröffnet den Himmel auf Erden. Hass richtet die Hölle auf Erden an. Liebe hat ein Zuhause in dem, den sie liebt. Hass hat nur den Kerker der Einsamkeit in sich selbst. Liebe baut auf, einmal den anderen, dann die Beziehung, dann mich selbst und schliesslich das Leben. Hass zerstört, einmal den anderen, dann die Beziehung, dann mich selbst. Liebe ist mehr als nur ein Wort, sie ist eine Macht. Sie ist ein Hauptwort und bleibt die Hauptsache des Lebens. Sie ist ein Tätigkeitswort und will wirklich gelebt und getan sein. Sie ist ein Eigenschaftswort und möchte die beste Eigenschaft des Menschen sein. Die Weisheit sagt: «Alles, was du auch tust, tu es mit Liebe!» Und die Bibel sagt:

*Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen!* 1. Korinther 16,14

## Burg i.L.



Zur Eucharistiefeier im Pfarreisaal vom Sonntag, 16. Oktober, um 8.00 Uhr laden wir Sie alle herzlich ein.

Wenn wir Gott wirklich am Herzen liegen, und daran besteht kein Zweifel, dann dürfen wir ihm auch in den Ohren liegen. «Du musst Gott mit seiner Verheissung die Ohren reiben, bis sie heiss werden!» (Martin Luther)

Gott hat uns wirklich eingeladen, dass wir ihn bekennen dürfen. Und Jesus hat gesagt, wenn schon ein selbstgefälliger Richter einer Witwe, die nicht ablässt, ihn zu bedrängen, die Bitte erfüllt, wieviel mehr wird ein uns gefälliger Gott unsere Bitten hören. (Lukas 18,1-8)  
*Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.* Lukas 11,9

### Leitung des Pastoralraums

*Pfarrer Günter Hulin*  
Flühstrasse 40  
4114 Hofstetten  
Tel. 061 731 10 66  
hulin.guenter@bluewin.ch

### www.pastoralraum-so-leimental.ch

*Pfarramt/Sekretariat Hofstetten-Flüh*  
Nicole Oberkirch-Oser  
Flühstrasse 40, 4114 Hofstetten  
Tel. 061 731 10 66  
pfarramt.hofstetten@bluewin.ch

### Pfarramt/Sekretariat Witterswil-Bättwil

Madeleine Iseli, Postfach 43  
4108 Witterswil, Tel. 061 721 11 30  
pfarramt.witterswil@bluewin.ch

### Pfarramt/Sekretariat Metzerlen-Mariastein/Burg i.L.

Susanne Wetzel, Rotbergstrasse 4  
4116 Metzerlen, Tel. 061 731 15 12

### Öffnungszeiten

Di und Do 8 bis 12 Uhr  
pfarreimetzlerlen@bluewin.ch

*Pfarramt/Sekretariat Rodersdorf*  
Carmen Agnetti-Hänggi, Leimenstr. 5  
4118 Rodersdorf, Tel. 061 731 16 75  
pfarr-rod@bluewin.ch